



### 3. Einwohnerfragestunde

Herr Günther vom SV Grün-Weiß Langendorf möchte wissen, wann die Sporthalle in Langendorf wieder freigegeben wird.

Die Vereinsmitglieder versuchen ihr Trainingspensum sowie das der Kinder und Jugendlichen in anderen Sporthallen zu absolvieren. Dies ist mit logistischem und finanziellem Aufwand verbunden.

Herr Papke teilt mit, dass die Dachsanierung in absehbarer Zeit beendet sein wird.

Das Dorffest im September schätzt Herr Günther als gelungene Veranstaltung ein und bedankt sich beim Ortschaftsrat für die Unterstützung und die finanzielle Zuwendung über die Heimatpflegemittel.

Herr Günther teilt mit, dass der Verein Grün-Weiß Langendorf die Organisation des nächsten Dorffestes nicht noch einmal übernehmen wird. Er bietet den künftigen Organisatoren Hilfe und Unterstützung an.

Herr Steffen Böhme zeigt Verständnis für diese Entscheidung und bekräftigt den Willen aller Vereine, das Dorffest auch weiterhin stattfinden zu lassen.

Es ist nur aufgrund der Vereinssatzungen und den darin festgelegten finanziellen Vorgaben kaum möglich, eine solche Großveranstaltung rechtssicher durchzuführen. Einnahmen, Ausgaben und die Einhaltung der Gemeinnützigkeit von Vereinen unterliegen strengen Kontrollen durch die Behörden und niemand möchte hier Verfahrensfehler zum Nachteil des Vereins begehen.

Nach seinem Vorschlag sollten sich die Vereine mit dem Ortschaftsrat und dem Ortsverein im Januar 2023 gemeinsam Gedanken über die Durchführung des Dorffestes machen und eine rechtskonforme Lösung finden.

Herr Ziegler stimmt dem Vorschlag zu und erachtet es als sinnvoll, dass ein Vertreter vom Fachbereich Finanzen an dem Treffen teilnimmt und aussagekräftig zu den finanziellen Fragen der Vereine ist.

Es wäre nach seiner Meinung unerfreulich, wenn die Durchführung des Dorffestes an bürokratischen Hürden scheitert.

Herr Böhme informiert darüber, dass die Veranstaltung des Burgstock-Festivals im Jahr 2022 ein Minusgeschäft war. Ein Grund dafür waren die gestiegenen Einkaufspreise für Lebensmittel und Getränke sowie für die Veranstaltungstechnik.

Er bittet den Ortschaftsrat um Prüfung, ob aus dem Budget der Heimatpflegemittel ein höherer Betrag für das im nächsten Jahr geplante Festival ausgereicht werden kann.

Hierzu bittet Herr Ziegler um Zuarbeit einer Kalkulation, damit der Ortschaftsrat eine Beratungsgrundlage hat.

Herr Knittel spricht eine Parksituation am Karl-Marx-Platz an. Dort sind vor geraumer Zeit 2 Parkbuchten geplant und gebaut worden. Eine Beschilderung der Parkflächen ist nicht vorhanden. Wer dort parkt, wird vom Ordnungsamt belangt.

Es wird um Aufstellen von Schildern gebeten, die auf die Parkmöglichkeiten hinweisen.

Herr Pfautsch teilt mit, dass ein kein Straßenschild für den Friedensplatz gibt. Er bittet darum, den Friedensplatz ausreichend auszuschildern.

Herr Melle zeigt sich zufrieden mit der am 11.11.2022 durchgeführten Karnevalsveranstaltung. Die rechtzeitig angeforderte Genehmigung für die Veranstaltung ist erst sehr kurzfristig an den Organisator übermittelt worden.

Herr Ziegler dankt in Zusammenfassung der verschiedenen sehr gut gelungenen und von den Bürgern angenommenen Veranstaltungen für das unermüdliche Engagement der örtlich ansässigen Vereine.

#### **4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung**

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.10.2022 wird einstimmig bestätigt.

#### **5. Haushaltsplanung 2023 ff. - Anhörung des Ortschaftsrates Langendorf**

Herr Schicke beschreibt die aktuelle Haushaltslage.  
Die Energiekrise macht sich an den vielen Abnahmestellen bemerkbar.  
Es gibt hohe Kostensteigerungen im Bausektor.

Die Haushaltsplanung gestaltet sich aufgrund einiger noch unsicherer Faktoren sehr schwierig.  
Derzeit ist ein Defizit von ca. 7 Mio. Euro zu verzeichnen.

Es steht noch nicht fest, in welche Höhe die Kreisumlage abzuführen ist.  
Es ist noch nicht abzusehen, wie sich die Betriebsstrukturen entwickeln und in welcher Höhe mit der Einnahme von Gewerbesteuern gerechnet werden kann.

Auf die Frage von Herrn Ziegler, wo die Erlöse aus Langendorfer Grundstücksverkäufen verbucht werden, teilt Herr Schicke mit, dass alle Erlöse aus allen Grundstücksverkäufen dem allgemeinen Grundvermögen zugeordnet werden.

Herr Wolter bezieht sich auf eine Vereinbarung, nach der 30 % der Erlöse von Grundstücksverkäufen aus der Ortslage Langendorf auch direkt der Ortschaft Langendorf zuzuschreiben sind und möchte diesen Sachverhalt geprüft haben.

Herr Ziegler bittet um Überprüfung der nach seiner Ansicht für das Gemeindebüro zu hoch angesetzten Telefonkosten in Höhe von 900 Euro.

Nach Ansicht von Herrn Ziegler reichen die geplanten Aufwendungen für Reparaturen und Beseitigung von Rissbildungen für die Gemeindestraßen nicht aus. Wenn die Straßen nicht regelmäßig instandgesetzt werden, dann führen die stetig wachsenden Schäden zu viel höheren Kosten.

Dessen ist sich Herr Schicke bewusst, verweist aber auf das vorhandene Defizit im Haushalt. Damit lassen sich die zweifelsohne notwendigen Maßnahmen in allen Bereichen bei weitem nicht in gewünschtem Umfang planen und durchführen.

Herr Ziegler hinterfragt den aktuellen Stand zum geplanten Zusammenschluss der Bauhöfe Langendorf und Leißling. Es ist wichtig, dass die notwendigen Dienstleistungen und der Winterdienst ohne Einschränkungen erbracht werden.

Herr Papke teilt hierzu mit, dass die in den bisherigen Diskussionen vorgebrachten Meinungen in die Entscheidung einbezogen werden.

Zu den investiven Aufwendungen für die Feuerwehren äußert sich Herr Papke dahingehend, dass diese regelmäßig zu prüfen sind. Es könnte notwendig werden, die Reihenfolge dieser Maßnahmen zu ändern, um damit Preissprünge abzufangen und bei Eignung eines Projektes für die Aufnahme in Fördermittelprogramme schnell reagieren zu können.

Herr Forner sieht den Ansatz von 140.000 Euro für den Erwerb eines Traktors als viel zu hoch an. Nach seiner Meinung ist ein Kauf nicht sinnvoll, sondern es sollten eher Leasingangebote geprüft werden.

Ein von ihm in Vorbereitung auf die Sitzung herausgesuchtes Angebot für einen Traktor ähnlicher Ausstattung liegt bei ca. 80.000 Euro.

Er drängt darauf, tatsächlich weitere Angebote einzuholen, um die Kosten senken zu können. Herr Forner wünscht zu seiner Anfrage eine aussagekräftige Beantwortung.

Herr Ziegler informiert über weitere geplante Maßnahmen:

- Anbau einer neuen Sirene im Ortsteil Wiedebach im Jahr 2023
- Maßnahmen am Wasserturm dienen der Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht und der Beseitigung regelmäßig wiederkehrender Vandalismusschäden
- die Erhöhung der Heimatpflegemittel um 1 Euro pro Einwohner im Jahr 2024
- im Park erfolgt die Sanierung des Greißlaubachs
- Bau Radweg Pflaumenbaumhohle

Herr Bumann berichtet über den Stand des Neubaus der Grundschule Langendorf.

Die Stadt trägt die Kosten selbst, es gibt keine Fördermittel.

In den Jahren 2023/2024 erfolgt die Planung und es wird der Bauantrag gestellt. Dem folgt die Ausführungsplanung.

Mit den Ausschreibungen wird im Jahr 2024 begonnen, mit dem Schulneubau im Jahr 2025.

Herr Bumann teilt mit, dass die Nutzung der Sporthalle Langendorf ab Februar 2023 wieder möglich sein wird.

Herr Ziegler und Herr Pfautsch bitten darum, alle Möglichkeiten zu prüfen, um die Sporthalle vor dem genannten Termin wieder nutzen zu können. Der logistische und finanzielle Aufwand, um den Vereinssport in anderen Sporthallen durchzuführen, ist für den Verein und die Mitglieder sehr hoch.

Herr Bumann sichert eine Prüfung des Sachverhaltes zu.

Nach Informationen von Herrn Ziegler sollen im Jahr 2023 die Schaukästen in der Ortschaft erneuert werden. Er möchte wissen, ob das auch tatsächlich eingeplant ist und umgesetzt wird.

Herr Wolter möchte wissen, ob es Möglichkeiten gibt, dass für den Neubau der Grundschule Fördermittel in Anspruch genommen werden könnten.

Herr Bumann bestätigt, dass regelmäßig die neu veröffentlichten Förderaufrufe dahingehend geprüft werden, ob städtische Projekte dafür angemeldet werden können.

Auf die Frage von Herrn Wolter zu den angekündigten zusätzlichen finanziellen Mitteln aus dem Finanzausgleichsgesetz teilt Herr Schicke mit, dass die Stadt Weißenfels als kreisangehörige Stadt nicht davon profitieren wird. Die Verteilung trifft auf kreisfreie Städte und Landkreise zu.

### **Beschluss-Nr. LAN 048-33/2022**

Der Ortschaftsrat Langendorf stimmt dem Haushaltsplan 2023 ff. zu.

Es sind nachfolgende Ergänzungen zu prüfen:

- Erlöse aus Grundstücksverkäufen der Ortschaft Langendorf sollen vereinbarungsgemäß mindestens zu 30 % der Ortschaft Langendorf zukommen
- der Erwerb eines Traktors ist für weniger als 140.000 Euro zu realisieren
- Telefonkosten Gemeindebüro sind mit 900 Euro als zu hoch angesetzt
- Schaukästen sollen 2023 erneuert werden, dafür sind finanzielle Mittel einzuplanen

Abstimmung:            dafür: 6            dagegen: 1            Enthaltung: 0

## **6. Raumordnungsverfahren für das Vorhaben „B 87 Ortsumgehung Weißenfels (Südtangente)“; 2. Informationsvorlage zum Verfahrensstand**

Herr Bumann informiert über den Sachstand des Bauvorhabens „B 87 Ortsumgehung Weißenfels (Südtangente)“.

Die Straße befindet sich im Eigentum des Bundes. Die vorgesehene Baumaßnahme wurde vom Bund mit vordringlichem Bedarf eingestuft und geht nun in die langwierige Planungsphase. Dieser Phase geht ein Raumordnungsverfahren voraus, in welches die zuvor diskutierten Varianten des künftigen Straßenverlaufs eingearbeitet werden.

Die Landesstraßenbaubehörde hatte im Frühjahr ein Anhörungsverfahren in Vorbereitung auf das Raumordnungsverfahren eingeleitet.

In diesem Zusammenhang wurden dem Ortschaftsrat Langendorf im April 2022 die zur Auswahl stehenden Varianten des Straßenverlaufs vorgestellt.

Der Ortschaftsrat hat sich für eine auch von der Stadt favorisierte Variante ausgesprochen, die an der Ortschaft vorbeiführt.

Diese Variante B 2.1 wurde an die Landesstraßenbaubehörde weitergeleitet und wird nun in das Raumordnungsverfahren eingebracht.

Dieses Verfahren ist für das Jahr 2023 geplant. Im Rahmen dessen wird es Bürgerversammlungen geben, bei denen sich die Verantwortlichen der zuständigen Behörden den Fragen der Bürger stellen werden.

Herr Forner sieht eine mögliche Streckenführung vom Gewerbegebiet Zorbau in Richtung Prittitz noch gar nicht ausreichend betrachtet.

Dies könnte nach Ansicht von Herrn Bumann an der notwendigen Querung der B91 in Verbindung mit der Autobahnbrücke und dem damit verbundenen hohen Aufwand verbunden sein.

Herr Kraft hinterfragt den Nutzen der Baumaßnahme und bittet darum, die Pläne mit den Varianten um Luftbilder zu ergänzen, damit das Thema anschaulicher dargestellt werden kann. Er sieht seine landwirtschaftlichen Großflächen und deren Bearbeitung in Gefahr, da diese durch den geplanten Straßenverlauf mehrfach geteilt werden.

Nach seiner Auffassung wird der Ortschaft zusätzliche Lärmbelästigung entstehen und der Erholungswert sinkt. Feldstrukturen werden zerschnitten und Feldwege, die jetzt von den Bürgern für Spaziergänge und Radtouren genutzt werden, gehen verloren.

Langendorf hat keine Vorteile, die den Nachteilen gegengerechnet werden können.

Hinsichtlich der im weiteren Verlauf der Diskussion gestellten Fragen verweist Herr Bumann erneut auf die Veranstaltung zur Bürgerinformation durch die am Bau beteiligten Behörden.

Es wird vermutet, dass die Südtangente dazu genutzt werden könnte, auf kürzerem Weg als bisher von der A9 zur A4 und umgekehrt zu kommen und damit das Hermsdorfer Kreuz entlastet wird.

Das würde ein sehr hohes Fahrzeugaufkommen auf der B87 und damit Lärmentwicklung bedeuten.

Herr Bumann vertritt den Standpunkt, dass für LKW die Nutzung von Bundesstraßen nicht mehr attraktiv ist, seitdem diese auch mautpflichtig sind. Auf den Bundesstraßen müssen LKW langsamer fahren und kreuzen auch Ortschaften. Damit ist kaum mit Zeitgewinn zu rechnen.

Er sieht vielmehr den Vorteil, die westlich gelegenen Gemeinden näher an die A9 zu rücken und von Firmenansiedlungen zu profitieren.

Herr Bumann zeigt Verständnis für die Bedenken der Langendorfer Bürger und bittet erneut darum, alle Fragen und Vorschläge in der geplanten Informationsveranstaltung mit den Verantwortlichen für die Baumaßnahme zu besprechen. Dort können Einzelheiten zum Kosten-Nutzen-Faktor erläutert werden. Im Planfeststellungsverfahren besteht die Möglichkeit, Maßnahmen zum Lärmschutz festzulegen.

Auf die Bedenken von Herrn Ziegler, dass die Trasse sehr nah an Langendorf liegt, geht Herr Bumann mit dem Hinweis ein, dass es Ziel der Planung bleibt, die Trasse weit genug vom Ort entfernt zu bauen und Nachteile für die Ortschaft so gering wie möglich zu halten.

Herr Kraft bemängelt die vorgegebene geringe Auswahl der Varianten und bezweifelt, dass genügend mögliche Trassenverläufe intensiv geprüft wurden. Es war nach seiner Meinung vorhersehbar, dass die Varianten abgewählt werden, die den Ort mittig teilen und so blieb nur noch die aktuell gewählte Variante übrig, die bei der Mehrzahl der Bürger auch nicht auf Zustimmung stößt.

Herr Bumann entgegnet darauf, dass der Vorschlag einer Trasse über das Schwimmbadgelände bereits verworfen wurde.

Herr Ziegler bittet darum, dass Vertreter der Verwaltung an der Informationsveranstaltung teilnehmen und die Bürger unterstützen.

Herr Melle schlägt vor, dass der vor einigen Jahren erstellte Verkehrswegeplan des Bundes dahingehend geprüft wird, ob die Südtangente B87 überhaupt noch zwingend notwendig ist. Durch den Bau von Umgehungsstraßen und der Fertigstellung neuer Autobahnabschnitte wird der Verkehrsfluss bereits anders als vor Jahren gesteuert und könnte die Trasse überflüssig machen.

Herr Bumann bestätigt die Möglichkeit, das zu hinterfragen. Aber er gibt auch zu bedenken, dass Vorteile für neu zu entwickelnde Gewerbegebiete entstehen, wenn hier mit einer direkten Anbindung zur B87 – A9 geworben werden kann.

Herr Papke führt aus, dass der konstruktive Austausch vor Ort sehr wichtig ist und die Vor- und Nachteile geplanter Maßnahmen unter dem Gesichtspunkt der unterschiedlichen Meinungen zu prüfen sind.

Herr Bumann versichert, dass die Hinweise an die verantwortlichen Stellen weitergeleitet werden. Der Bund wird sich nach Auswertung zum nächsten Schritt positionieren und die Bürger informieren.

## **7. Informationen aus dem Stadtrat und den Ausschüssen**

Herr Ziegler teilt mit, dass die Diskussion zum Haushaltsplan 2023 ff. noch nicht abgeschlossen ist. Er informiert über den Beschluss zum Neubau der Stadtbibliothek in der Judenstraße.

Herr Papke berichtet über den Beitritt der Stadt zur Strukturentwicklungs- und Wirtschaftsfördergesellschaft Burgenlandkreis (SEWIG BLK mbH). Diese koordiniert die Entwicklung eines gemeinsamen Gewerbegebietes an der A9 unter Beteiligung mehrerer anliegender Kommunen.

Herr Ziegler fasst weitere Informationen aus Gremiensitzungen zusammen:

- Die im öffentlichen Dienst beschlossenen und noch ausstehenden Tarifierhöhungen stellen eine große Herausforderung für die Haushaltsplanung dar.
- Das Hallenbad bleibt aufgrund baulicher Mängel weiterhin geschlossen.

Die Durchführung von Schwimmunterricht in den Nachbarstädten ist mit hohen Kosten verbunden.

- Umweltausschuss

Informationen über Kosten Bürgerbaum;

Unfallquelle herauswachsender Baumscheiben an der Promenade;

Erneute Diskussion um Verbrennen von Grünschnitt und Meinungsbildung dazu;

Herr Wolter möchte in Bezug auf die Entwicklung des Gewerbegebietes an der A9 wissen, ob die bereits im Jahr 2008 in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie dazu noch vorhanden und einsehbar ist.

Herr Ziegler schlägt vor, dass zu einer Sitzung Anfang des nächsten Jahres die Fachbereichsleiterin IV und die Sachbearbeiterin Baumschutz, Frau Czepluch, eingeladen werden sollten, damit über die Grünpflege und Pflanzaktionen in Langendorf gemeinsam beraten werden kann.

Herr Wolter bemängelt die Durchführung der Abholung von Baumresten aus dem Park. Dabei werden die Wege von PKW und Anhängern zerfahren, Gestrüpp bleibt liegen.

Herr Forner bekräftigt nochmals die Notwendigkeit von Hinweisschildern für LKW, dass keine Durchfahrt durch Langendorf in Richtung Naumburg möglich ist.

Herr Forner teilt mit, dass der Weg vom Fußgängerüberweg zur Schule nur unzureichend beleuchtet ist. Er bittet um Installation einer weiteren Lampe.

## **8. Beantwortung von Anfragen**

Es liegen keine schriftlichen Beantwortungen von Anfragen vor.

## **9. Mitteilungen und Anfragen**

Herr Ziegler teilt mit, dass er den zuständigen Unterhaltungsverband kontaktiert und auf die notwendige Grabenpflege im Ort hingewiesen hat.

Herr Ziegler bittet um Benennung von Ansprechpartnern bei der Verwaltung, mit denen er den Ablauf der nächsten Gewässerschau und weitere Anliegen zur Grabenpflege im Ort besprechen kann.

Es wurden Heimatpflegemittel für die Beschaffung einer Metallplatte für den Gedenkstein Luis Bethmann verwendet. Nach einigen Recherchen hat sich ergeben, dass der Name richtigerweise Ludwig Bethmann lautet, wie auch auf dem Stein beschrieben.

Die nächste Ortsbürgermeisterrunde findet am 08.12.2022 statt.

Herr Papke berichtet über die AG Katastrophenplan und den Personenkreis. Es hat bereits eine Übung unter dem Aspekt kompletter Stromausfall stattgefunden.

Herr Wolter teilt mit, dass im Gewerbegebiet eine Straßenlampe ausgetauscht wurde. Nun hat sich der Boden dort gesenkt und stellt eine Unfallquelle dar (siehe Anlage), die unbedingt behoben werden muss.

## Öffentlicher Teil

### Öffentlicher Teil

#### **10. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Herr Ziegler teilt mit, dass keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst wurden.

#### **11. Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Horst Ziegler  
Vorsitzender

Heike Bechmann  
Protokollführerin